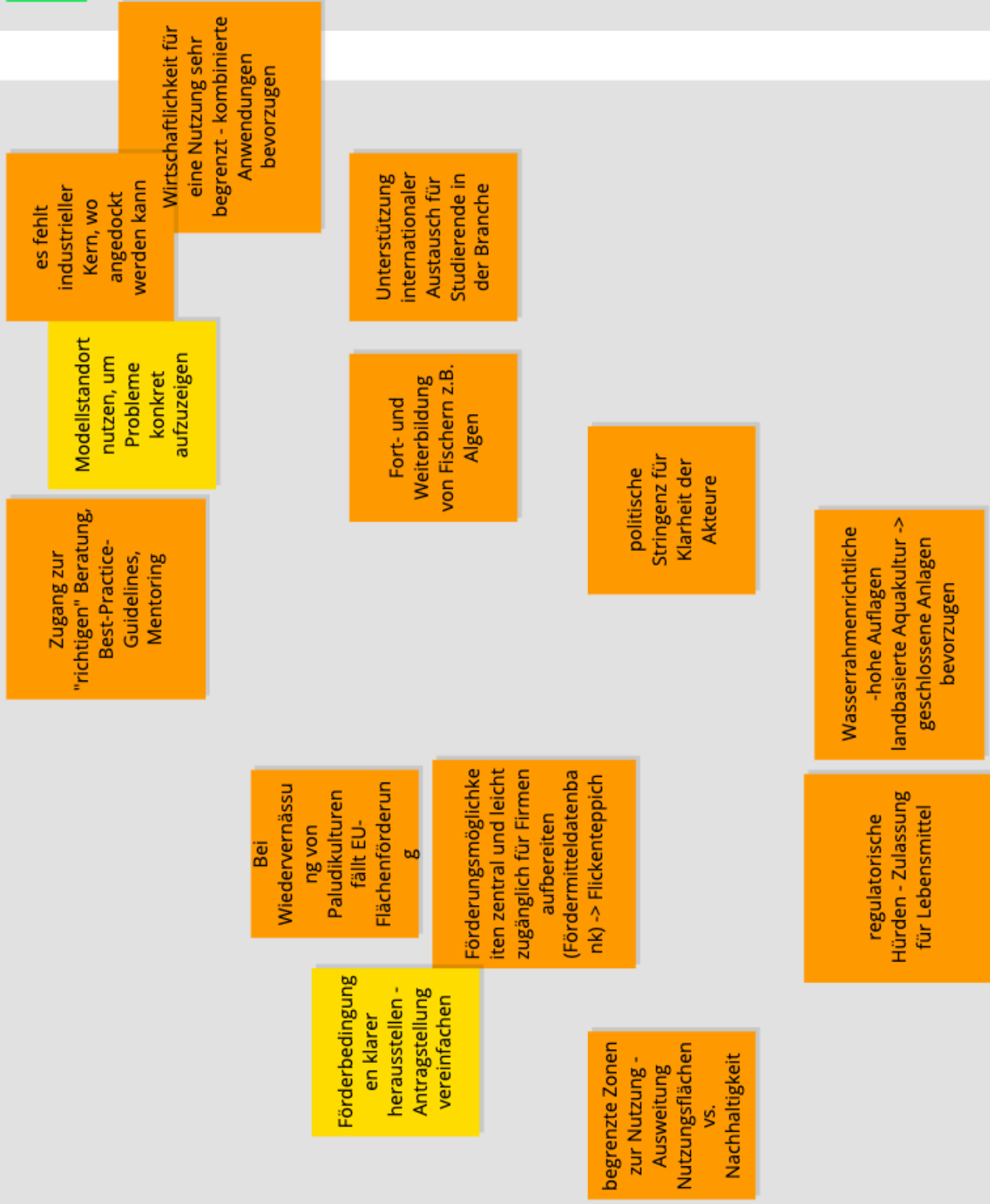


## Tisch 1: RAHMENBEDINGUNGEN

Was brauchen wir, um MV als Standort der Blauen Bioökonomie (weiter) zu entwickeln?

Wi



## Tisch 2: POTENTIAL MV

Wo liegen die besonderen Potentiale in MV? Was könnten die 'Leuchttürme' im deutschlandweitem, ostseeweitem oder europäischen Kontext?

Kompetenzen	Rohstoffverfügbarkeit	Marktbedarfe	Alleinstellungsmerkmale
Forschung Biotechnologie / Pharmazeutische Biologie	Treibsel als Ressource mit Potenzial	Autonome Unterwassertechnologien	Küsten innere und äußere und spezielle Salinität
Kombination von Biologie/Ökologie und Technologie	Weizengras / Hirschorngras	Monitoring	Hohes Potenzial für Paludikultur im Überflutungsraum
Nähe der Akteure zueinander		Algenkultivierung Lubmin (Projektidee)	"Schwimmende Inseln" für Züchtung z.B. von Heilpflanzen, Meeress Gemüse (Projekt HAFF im BaMS)
Aquakultur --> vorhandene Kompetenz und diverse Partner		Algenreaktor Bergen / Abwasserreinigung Aquakultur BÖ-Zentrum Rügen	Kreislaufsysteme in der Aquakultur (Hydroponik)
Sozioökonomische Komponente: Märkte / Konsumenten und Produzenten zusammenbringen		Weiterentwicklung von Aquakulturen in technischer Hinsicht	Tourismus für Konsumenteneinsichten nutzen / Beeinflussung von Konsummuster
Wissenschaftliche Kompetenzen für Tourismus nutzen (Citizen Science)		Monokulturen in der Fischzucht diversifizieren und Fischzucht nachhaltiger gestalten	Entstehende technische Infrastruktur (z.B. künstliche Riffe)
Absolventen von marinen Studiengängen für Startups nutzen --> Unterstützung nötig			Nutzung von Infrastrukturen für Tourismus (Riffe/Tauchen)

### Tisch 3: START UPS / UNTERNEHMEN

Was braucht es, um erfolgreiche Unternehmen in MV anzusiedeln, bzw. im weiteren Aufbau/Ausbau zu unterstützen?

Projekte im letzten Jahr der Förderung an den Unis  
- proaktiv auf die  
Möglichkeit des Transfers  
aufzeigen

Studierenden Marktbedarf  
nennen, aus den Studiengängen  
heraus - über innovative Formate  
die Kreativität und damit Ideen  
befördern

Forscher in MV  
halten

1-5 Mann-Betriebe  
wollen für lokalen Markt  
produzieren; können  
Forschung nicht  
finanzieren, weil zu klein

Startups - Aquakultursysteme -  
Tierwohl als Faktor (Labeling) als  
Idee vorhanden; aber vorhandene  
Produzenten handeln klein,  
klein, ..., wollen nicht größer  
werden

es fehlen mutige Leute, die sich den schwierigen  
Regularien stellen; Problem, neue Stellen für  
Aquakultursysteme aufzubauen, Bestandsschutz  
geht, aber Newcomer können Vorgaben nicht  
erfüllen - muss von ministerieller Seite  
aufgeweicht werden

welche  
Fördermöglichkeiten  
gibt es wo? Übersicht  
dazu fehlt; Matrix zu  
Ansprechpartnern,  
Förderbedingungen,  
...möglichst regional  
und national

Wie können die genannten Projekte / Netzwerke hier helfen?

ergänzen,  
beraten,  
unterstützen

unbedingt  
PROAKTIVES  
Zugehen

Submariner, WITENO ....  
bieten hier u.a.  
Beratung/Begleitung  
von

Fördermittelanträgen  
an; ein gewisser Obolus  
ist notwendig, wobei ein  
Vollantrag extrem  
aufwändig ist und  
Ressourcen frisst

Innovationsworkshops im  
Rahmen der vorgestellten  
Projekte

gezielt mit  
Wirtschaftsförderern ins  
Gespräch gehen und  
international für das  
Thema Blaue  
Bioökonomie in unserer  
Region zu werben

Das Land MV müsste  
selbst das Thema BB  
stark unterstützen,  
nicht "nur" einzelne  
Akteure oder  
Gruppen